

Ressort: Vermischtes

Wetter: Von Nordwesten her neue Schauer

Offenbach, 12.08.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute kommen im Verlauf des Tages von Nordwesten neue schauerartig verstärkte Niederschläge auf, die sich nach Südosten ausbreiten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Süden, speziell südlich der Donau, bleibt es aber noch überwiegend sonnig. Lediglich an den Alpen sind am Nachmittag einzelne, teils auch kräftige Schauer und Gewitter möglich. Die Tageshöchsttemperaturen liegen meist zwischen 21 Grad an den Küsten und 26 Grad im Süden. Am Hochrhein und am Inn werden teils auch bis 27 Grad erreicht, an der Küste und in höheren Mittelgebirgslagen steigen die Werte teils nur auf 18 Grad. Außerhalb von Schauern und Gewittern weht der Wind schwach, nach Norden hin mäßig, an den Küsten zum Teil stark und böig aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag ziehen die schauerartig verstärkten und teils auch noch gewittrigen Regenfälle in den Süden und Südosten des Landes weiter. Rückseitig ist es wechselnd, im Westen teils auch gering bewölkt und weitestgehend trocken. Nur im äußersten Nordwesten und in Küstennähe sind weitere Schauer oder kurze Gewitter möglich. Dabei kühlt sich die Temperatur auf 15 bis 7 Grad ab. Am Dienstag wechseln sich im Norden und der Mitte Sonne und Wolken ab. Schon am Vormittag kommt es an den Küsten und im angrenzenden Binnenland zu Schauern und einzelnen Gewittern, die im Tagesverlauf bis in die Mittelgebirge ausgreifen und sich dabei intensivieren. Im Süden ist es am Vormittag stärker bewölkt oder bedeckt, vor allem in Richtung Alpen kann es dabei auch noch länger regnen. Später lassen die Niederschläge dort nach und es kann gebietsweise auflockern. Am Nachmittag erreichen die Temperaturen 17 bis 23 Grad. Von Gewitter- und Schauerböen abgesehen weht der Wind schwach, nach Norden hin auch mäßig und an den Küsten zum Teil stark böig um West. In der Nacht zum Mittwoch gibt es im Küstenbereich weitere Schauer, die auch von Blitz und Donner begleitet sein können. Auch am Alpenrand sind noch letzte Tropfen möglich. Ansonsten klingen die Schauer rasch ab und die Wolken lockern auf. In den schwachwindigen Gebieten kann sich gebietsweise Nebel bilden. Die Tiefsttemperaturen liegen in der Frühe zwischen 14 Grad auf den Inseln und teils nur 6 Grad in exponierten Tälern der Mittelgebirge. Am Mittwoch ist es meist wechselnd bis stark bewölkt, an Oberrhein, Main, Saar und Neckar teils auch leicht bewölkt. Insbesondere im Norden, vereinzelt aber auch noch in der Mitte, können noch Schauer oder kurze Gewitter auftreten. Sonst bleibt es bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 18 Grad auf den Inseln und 24 Grad am Oberrhein meist trocken. Der Wind weht schwach, nach Norden hin auch mäßig aus nordwestlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-19467/wetter-von-nordwesten-her-neue-schauer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com